

Tagung Sozialraumorientierung 25. Juni 2025, Bern

9:00	Türöffnung, Kaffee und Gipfeli
9:30	Begrüssung – Ein Bild von Sozialraumorientierung?
9:40	Grundlagen der Sozialraumorientierung: Ein gemeinsames Verständnis Theoretischer Input zur Sozialraumorientierung und ihrer Wirkung durch Claudio Domenig, BFH.
10.15	Vision: Das sozialraumorientierte Kinder- und Jugendhilfesystem Peter Zumbühl (Leiter HF Gemeindeanimation), André Chavanne (Praxisvertreter) und Cornelia Rumo (Geschäftsführerin YOUViTA) entwickeln gemeinsam ein Zielbild von Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendhilfe.
10.50	Pause
11:10	Fish bowl Vertretende aus der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe, von Behörden/Politik und Leistungsbestellende diskutieren gemeinsam, wo wir heute bei der Umsetzung der Sozialraumorientierung stehen und was es braucht, um weitere Umsetzungsschritte gehen zu können. Teilnehmende setzen sich ebenfalls in den Fishbowl, stellen direkt Fragen oder berichten aus ihren Erfahrungen. Reto Züblin (SORA, Bern) Urs Hofer (ehemals Gemeinde Ittigen) Stephan Höfer (Jugendhilfeplaner Rosenheim) Markus Bieri (Leiter regionaler Sozialdienst Frutigen, Dozent)
12:00	Mittagspause – Bild ergänzen mit Legos
13:15	Erfahrungsberichte aus Praxis – Angebote und Instrumente. Isabel Althaus (Leiterin Abteilung Generationen und Quartiere Biel/Bienne) Svenja Beck (Geschäftsleitungsmitglied Schoio) Monika Sommerer (Regionalleiterin Amt für Kinder, Jugend und Familien Rosenheim) Laura Widmer (Co-Leiterin SORA Rötel) Anna Jörger (CURAVIVA) Peter Zumbühl (Schulleiter hfg ARTISET Bildung)
14:30	Workshop zu den Guidelines der kleinen Schritte In zwei Gruppen entwickeln die Teilnehmenden gemeinsam einen Plan, der ihren Organisationen sowie deren Umfeld hilft, der Vision des sozialraumorientierten Kinder- und Jugendhilfesystems näherzukommen.

	<p>Unterstützt werden sie dabei durch Personen aus verschiedenen Praxisfeldern, die bereits Erfahrungen in der Umsetzung von bedarfsorientierter Klient:innenarbeit sowie im Aufbau von Netzwerken gemacht haben.</p> <p>Es entstehen Guidelines der kleinen Schritte, die umgesetzt werden können.</p>
15:30	<p>Pause – letzte Chance zur Ergänzung des Bildes eines sozialräumlichen Kinder- und Jugendhilfesystems.</p>
15:50	<p>Gemeinsamer Blick auf das entstandene Bild und Zusammenfassung der wichtigsten Take-home-messages.</p>
16:15	<p>Ende der Tagung</p>